

GFL-Fraktion • Münsterstr. 21(Persiluhr-Passage) • 44534 Lünen

An den
Bürgermeister der Stadt Lünen
Herrn Jürgen Kleine-Frauns
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel
Fraktionsvorsitzender

Kontakt:

Tel. 02306/ 30 174 77
E-Mail fraktion@gfl-luenen.de

Lünen, 5. Februar 2019

Änderungsantrag zum Stellenplan 2019 an den Haupt- und Finanzausschuss am 7. Februar 2019 sowie den Rat am 14. Februar 2019 Reduzierung von befristeten Arbeitsverträgen

Sehr geehrter Herr Kleine-Frauns,

die GFL-Fraktion stellt zum Stellenplan 2019 den nachfolgenden Änderungsantrag für die o.g. Sitzungen:

1. Der Ausschuss beschließt im Zuge der Beratungen zum Stellenplan 2019, die Zahl der befristeten Arbeitsverträge der Stadtverwaltung soweit wie möglich zu reduzieren.
2. Künftig (ab Ende 2019) sollen befristete Arbeitsverträge nur noch eine Laufzeit von in der Regel nur noch maximal drei Jahren in Abhängigkeit haben (einige Stellen sind allerdings aufgrund von besonderen Rahmenbedingungen – bspw. die Befristung von Fördermitteln u.a. – weiterhin zu befristen).

Begründung

Die Stadtverwaltung hat mit über 70 Angestellten befristete Arbeitsverträge geschlossen. Einige Verträge werden immer wieder neu befristet – in der Spitze über sieben Jahre hinweg. Diese Entwicklung ist insbesondere für die betroffenen Mitarbeiter ein unerträglicher Dauerzustand. Andererseits bergen befristete Arbeitsverträge für die Stadt Lünen das Risiko, qualifizierte Fachkräfte an andere Arbeitgeber zu verlieren.



Die GFL-Fraktion begrüßt in diesem Zusammenhang die aktuelle Aussage des Fachdezernats für Personal und Organisation, wonach die Verwaltung die Zahl der befristeten Verträge mit Unterstützung der Politik zukünftig nach und nach abbauen will. Nach Ansicht der GFL-Fraktion sollte diese Kurskorrektur im Personalwesen so konsequent wie möglich umgesetzt werden. Dazu gehört, neue Arbeitsverträge nur noch über eine Laufzeit von zwei oder drei Jahren in Abhängigkeit vom Förderzeitraum zu befristen. Danach sollte der Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, ggf. in eine unbefristete Tätigkeit zu wechseln.

Über eine Unterstützung unseres Antrags würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel